



Kombination Präsenz- und Digitalunterricht ab dem 22.02.2021

Organisatorischer Rahmen

1. Der Unterricht findet für die Sekundarstufe I und II gemäß Stundenplan statt.
2. Die **Qualifikationsphase wird in Präsenz unterrichtet.**
 - Es ist vorgesehen, dass Ihnen für Ihren Unterricht zwei nebeneinanderliegende Räume zur Verfügung gestellt werden, die durch eine Tür verbunden sind. (Den Raumplan finden Sie im Anhang.) Dadurch soll sichergestellt werden, dass der Mindestabstand eingehalten werden kann.
 - In der ersten Stunde finden sich die Schülerinnen und Schüler alphabetisch sortiert in den zwei Räumen ein. Diese Einteilung erhalten die Schülerinnen und Schüler vorab als Information vom Stufenteam. Die endgültige Einteilung können Sie dann vornehmen. Die Unterrichtsgruppen dürfen nach dieser Einteilung nicht mehr gemischt werden. Bitte legen Sie einen Sitzplan an und geben ihn im Sekretariat ab. Verzeichnen Sie die Schülernamen bitte gut lesbar mit Vor- und Nachnamen und klar erkennbarem Sitzplatz.
 - Das Unterrichtsgeschehen muss selbstverständlich an die Situation angepasst werden. Unterrichtseinstiege bzw. Sicherungsphasen müssen eventuell zeitversetzt in den beiden Räumen durchgeführt werden oder Sie nutzen andere kreative Ideen.
 - Die Mensa bleibt geschlossen.
 - Der Sportunterricht findet wie gewohnt statt. Wenn es die Witterungsbedingungen zulassen, soll nach Möglichkeit im Freien unterrichtet werden. Umkleidekabinen stehen zur Verfügung. Die Duschen müssen weiterhin geschlossen bleiben. Schwimmunterricht findet nicht statt.
 - Die Schülerinnen und Schüler haben auch in ihren freien Zeiten oder in den Pausen auf einen Mindestabstand zu achten und die Maskenpflicht mit medizinischen Masken einzuhalten.
 - Beachten Sie die Zeiten zum Stoßlüften und erinnern Sie an die aktuellen Hygieneregeln und an die Einbahnstraßenregelung für die Pausen.
 - Es wird in der näheren Zukunft CO²-Messgeräte für die Klassenräume geben, damit Sie planvoll lüften können.
 - Die Räume bleiben unverschlossen, damit kein Stau vor den Türen entsteht.
 - Die FFP2-Masken für Lehrerinnen und Lehrer liegen im Sekretariat zur Abholung bereit.

3. Der **Unterricht für die Sekundarstufe I und die EP wird weiterhin digital** im normalen Stundepanraster durchführt.
4. Für Videokonferenzen können Sie die leerstehenden Unterrichtsräume sowie die Räumlichkeiten im A-Trakt, die Lehrerzimmer etc. nutzen. Leere Räume entnehmen Sie bitte dem Raumplan. Wenn es zeitlich passt, können Sie auch selbstverständlich von zuhause aus arbeiten.
5. Es sollte weiterhin versucht werden, möglichst viel Unterricht über Videokonferenzen durchzuführen und regelmäßigen persönlichen Kontakt zu Ihren Lerngruppen herzustellen. Dabei muss eine Videokonferenz nicht immer 1,5 Stunden dauern.
6. Beachten Sie weiterhin bei der Planung und Durchführung, dass es trotz aller Bemühungen sein kann, dass nicht alle Schüler*innen an Ihrer Videokonferenz teilnehmen können (technische Probleme, Überschneidungen mit Geschwisterkindern, Eltern etc.). Geben Sie in so einem Fall die entsprechenden Informationen oder Lernhinweise parallel über Moodle, Padlet, E-Mail o.ä. weiter. Bei auffälligen Fehlzeiten informieren Sie bitte Stufen- und Klassenleitungen.
7. Die planerischen Grundlagen für den digitalen Unterricht bleiben bestehen:
 - Schriftliche Aufgaben sollen sich ebenfalls an der Strukturierung des Stundenplans orientieren. Es sollten Bearbeitungszeiträume oder das Bearbeitungsdatum angegeben werden. Berücksichtigen Sie bei Abgabedaten eine ausreichende Frist. Technische Probleme oder Überschneidungen können dazu führen, dass Aufgaben nicht direkt am gleichen Tag eingeschickt werden können.
 - Aufgaben sollten nicht dem vollen Umfang des regulären Unterrichts entsprechen. Da zahlreiche weitere Faktoren eine Rolle spielen, wenn Schülerinnen und Schüler zu Hause lernen und es sich um eine Einzelarbeit handelt, sollte das beim Umfang berücksichtigt werden (Etwa 60% des regulären Unterrichts).
 - Rückmeldungen sind ein wichtiger Bestandteil des digitalen Fernunterrichts. Es kann aber von keiner Lehrperson erwartet werden, dass sie allen Klassen Rückmeldung zu jeder Aufgabe der Woche gibt. Deshalb sollte man zwischen schriftlichen Rückmeldungen, Audiokommentaren, Videobesprechungen und Musterlösungen variieren.
 - Lehrer*innen sollten zu bestimmten Zeiten erreichbar sein, aber auch auf ihre eigenen Arbeitszeiten achten.
 - Nutzen Sie ein für Sie erprobtes und funktionierendes Tool für Videokonferenzen: Bigbluebutton, Jitsi, Zoom etc. (Als Grundprinzip:



Je weniger unterschiedliche Tools Schüler*innen benutzen müssen, desto besser)

- Achten Sie bei den Videokonferenzen unbedingt auf bekannte Sicherheitsregeln:
 - Nutzen Sie Passwörter.
 - Legen Sie, wenn möglich, Warteräume an.
 - Lassen Sie nur Schüler mit korrektem Namen oder Videoaufnahme in das Meeting.
 - Geben Sie, wenn nötig, Hinweise, dass Mitschnitte nicht erlaubt sind und beachten Sie die Hinweise der Bezirksregierung Münster (RemiInfo vom 12.02.2021) dazu.

Diese Hinweise gelten zunächst für die kommenden zwei Wochen. Wir passen diese Planung regelmäßig den aktuellen schulorganisatorischen Voraussetzungen an.